

Wir über uns:

Das DIAKONISCHE WERK AN DER SAAR gGmbH (DWSAAR) ist eine Gesellschaft der evangelischen Kirchenkreise Saar-Ost und Saar-West und zugleich der evangelische Wohlfahrtsverband an der Saar. Das DWSAAR bietet in rund 100 Einrichtungen im ganzen Saarland Menschen Hilfe und Beratung in allen persönlichen Notlagen an. Gefährdete und benachteiligte Familien, Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderungen, sozial Benachteiligte, alte und pflegebedürftige Menschen sowie ihre Angehörigen werden betreut, begleitet, unterstützt und ausgebildet. Als kirchliche Einrichtung ist das DWSAAR der Partner evangelischer Kirchengemeinden im Saarland bei sozialen Fragestellungen.

DIAKONISCHE WERK AN DER SAAR gGMBH

Rembrandtstr. 17 - 19
66540 Neunkirchen
Tel. 06821-9560
Fax 06821-956205
E-mail: info@dwsaar.de
www.dwsaar.de

Wo Sie uns finden:

Völklinger Tafel
Diakonisches Zentrum
Gatterstr. 13
66333 Völklingen

Tel. 06898 – 9147614
(Dienstags und Freitags 9 - 13 Uhr)
Fax 06898 – 9147615
E-mail: tafel-vk@dwsaar.de
www.Voelklinger-Tafel.de

Für die Verteilung der Lebensmittel wird die Bedürftigkeit der Personen oder Familien im Vorfeld geprüft. Diese bekommen dann einen Berechtigungsschein, auf dem die Ausgabetermine vermerkt sind.

Zur Feststellung der Bedürftigkeit werden Personalausweis, ALG II-Bescheid oder die Lohn- bzw. Rentenbescheinigung sowie die Mietbescheinigung mit der Nebenkostenabrechnung benötigt.

Sie wollen die Arbeit der Tafel mit einer Geldspende unterstützen?

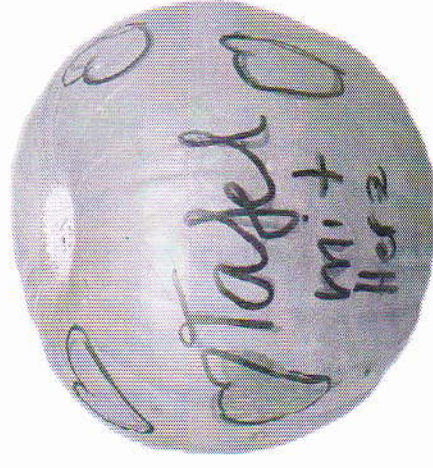
Spenden bitte an:

Konto 71 71 71 00 00
Vereinigte Volksbank Dudweiler eG
im Regionalverband Saarbrücken
(BLZ 590 920 00)

Diakonisches Werk an der Saar
Stichwort: Völklinger Tafel

(Für eine Spendenbescheinigung benötigen wir Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsträger - danke!)

Völklinger - Tafel



DIE TAFELN
Essen, wo es hingehört

Die Idee:

Nicht alle Menschen haben ihr täglich Brot – und doch gibt es Lebensmittel im Überfluss. Die Tafeln in Deutschland bemühen sich hier um einen Ausgleich. Ziel der Tafeln ist es, qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an Menschen in Not zu verteilen.

Seit 1993 wird das Tafel-Konzept erfolgreich in Deutschland betrieben. Die Völklinger Tafel gibt es seit 2006. Sie ist eine Einrichtung des DIAKONISCHEN WERKES AN DER SAAR.



Wie wir helfen:

„Jeder gibt, was er kann“

Nach diesem Leitspruch engagieren sich Bäckereien und Wochenmärkte, Supermärkten und Lebensmittelgeschäfte in Völklingen und Umgebung. Sie spenden Obst, Backwaren, Milch- sowie Fleischprodukte und andere Lebensmittel, die in der Tafel an bedürftige Menschen, etwa Familien, Allein-erziehende oder Rentner mit geringem Einkommen, abgegeben werden.

Die Abgabe der Lebensmittel erfolgt gegen einen symbolischen Betrag.

Alle Helferinnen und Helfer spenden nach ihren persönlichen Möglichkeiten Freizeit für diese Idee. Vom Einsammeln der Spenden über die gesamte Logistik bis hin zur Verteilung funktioniert die Tafel auf der Basis der Freiwilligkeit und des Ehrenamtes.

Wie Sie uns helfen können:

Lebensmittel zur Verfügung stellen:

Wir sind immer auf der Suche nach Geschäften, die regelmäßig Lebensmittel abgeben möchten. Einzige Bedingung: Sie dürfen das Haltbarkeitsdatum nicht überschritten haben. Rufen Sie uns an, Sie werden in den Verteiler aufgenommen. Die Nahrungsmittel werden dann von uns zu der mit Ihnen vereinbarten Zeit abgeholt.

Ehrenamtlich mitarbeiten:

Nicht alle, die helfen wollen, können uns Lebensmittel zur Verfügung stellen. Eine große Hilfe setzt sich aus vielen kleinen Hilfen zusammen. So freuen wir uns über weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Aufgaben bei uns wahrnehmen wollen. Gemeinsam bedürftigen Mitbürgern helfen, darum geht es. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie aktiv helfen wollen: Tel. 06898 / 9147614 (dienstags und freitags von 9 bis 13 Uhr).

Geld spenden:

Ausgabe- und Büroraum, Lager und Kühlmöglichkeiten, der Transport der Lebensmittel, der Unterhalt unserer Fahrzeuge, Reinigung und (Müll-)Tüten – all dies kostet Geld. Aus diesem Grund sind wir neben den Sachspenden auch auf Geldspenden angewiesen.